

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH Falkenstraße 11 D-23564 Lübeck

Astrid Völker
Aufsichtsratsvorsitzende
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Falkenstraße 11
D-23564 Lübeck
Tel.: 04 51 / 7 06 55-0
Fax: 04 51 / 7 06 55-20
www.luebeck.org

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum
09.11.2016

Stellungnahme zu VO/2016/04241 - Antrag zur Änderung der Bäderverordnung

Sehr geehrte Frau Völker,

eine Ausweitung der Sonntagsöffnung auf das gesamte Stadtgebiet macht aus Sicht der Wirtschaftsförderung durchaus Sinn, aus folgenden Gründen und unter gewissen Voraussetzungen: Das Einkaufsverhalten hat sich in den vergangenen zehn Jahren extrem gewandelt.

Heutzutage ist das Einkaufserlebnis Teil der Freizeitkultur. Die reine Bedarfsdeckung angesichts voller Kleider- oder Kühlschränke ist längst nicht mehr das Thema. Auch Unterhaltung gehört heute zum Shopping dazu. Abends und am Wochenende, wenn die Ladengeschäfte geschlossen haben, verzeichnen Onlinehändler wie Amazon, Zalando, oder H&M, um nur einige zu nennen, ihre höchsten Umsätze.

Durch die technische Entwicklung sind Käufer auf den stationären Handel immer weniger angewiesen. Die durch eine professionelle Onlinepräsenz erzielte Reichweite ist quasi unbegrenzt. So wird auch der Händler aus Berlin, München, Leipzig oder Dresden schnell zum Wettbewerber im heimischen Wohnzimmer.

Angesichts steigender Konkurrenz aus dem Internet und der Erkenntnis, dass der Absatz insbesondere im Textileinzelhandel in den vergangenen 20 Jahren nahezu konstant geblieben ist und lediglich eine Verschiebung der Umsätze nach Absatzkanälen stattgefunden hat, kommt der Ausnutzung der Bäderregelung (Sonntagsöffnung) eine neue Bedeutung zu, um den "Umsatzräubern" Paroli zu bieten.

Der Sonntag hat für die Bevölkerung einen extrem hohen Freizeitwert. Die Stadt Lübeck, insbesondere ihre Altstadt ist hoch attraktiv und lädt zum Verweilen ein. Das beweist Lübeck mit fast 16 Millionen Tagesgästen im Jahr eindrucksvoll. Es ist aber auch Fluch und Segen zugleich.

Aufsichtsratsvorsitzende:
Astrid Völker
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender:
Jörg Hundertmark
Geschäftsführer: Dirk Gerdes

Wirtschaftsförderung
LÜBECK GmbH
HRB 4238 Amtsgericht Lübeck
USt.-Nr. 222 910 42 60
USt-IdNr. DE189615100

E-Mail:
info@luebeck.org
Internet:
www.luebeck.org

Volksbank Lübeck eG
BLZ: 230 901 42
Kto.-Nr.: 4 400 011
BIC: GENODEF1HLU
IBAN: DE56230901420004400011

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Der Lübecker Einzelhandel kann und muss das Einkaufserlebnis neu gestalten. Denn eines kann die digitale Konkurrenz nicht ersetzen: „Touch and Feel“ - „Individuelle und Persönliche Style-Beratung“ – „Fachwissen“ oder das „dreidimensionale“ und emotionale Erlebnis des Shopping vor Ort mit Modenschauen, WLAN-Zone, Kaffee-Ecke oder Chillout-Area. Vor diesem Hintergrund wäre es fahrlässig, nicht wenigstens einen Versuch zu starten, die Bäderregelung auf Lübeck auszuweiten. Erlebnis ist dabei ein Schlüsselement für den künftigen Erfolg im stationären Handel. Dies gilt für den Innenstadthandel in besonderem Maße. Aber auch für die Malls in und um Lübeck. Lübecks Altstadt bietet ideale Bedingungen, in der Breiten Straße aber auch in den Rippenstraßen. Das hat die Brandmeyer Studie „Erfolgsmuster der Marke Lübeck“ im Jahr 2009 bereits belegt.

Mit der Ausweitung der Bäderregelung auf Lübecks Innenstadt würde der Einzelhandel sicherlich profitieren. Er würde aber auch vor neuen Herausforderungen stehen. Die Erwartungen seitens der Kunden, die damit verbunden sind, wären enorm. Das bedeutet, Immobilieneigentümer und Händler müssen inhaltlich und organisatorisch näher zusammenrücken. Beide müssen Geld in die Hand nehmen. Die Innenstadt müsste konzeptionell neu aufgestellt werden. Eine alleinige Ausweitung der Bäderregelung auf die Stadt reicht nach Ansicht der Wirtschaftsförderung Lübeck nicht aus. Wenn sich Eigentümer darauf verlassen, dass Händler ihnen die Läden sanieren und die Händler Sonntags nur auf Kunden warten, dann ist das zu kurz gedacht. Eine strukturelle Attraktivierung könnte durch Themen-Events und Blogs unterstützt werden.

Studenten der Fachhochschule haben mit den Projekten Ortswechsel I & II in den vergangenen zwei Jahren beispielhaft gezeigt, was möglich und zukunftsfähig sein könnte. Die Fachhochschule Lübeck ist ein kompetenter Partner bei der Planung (und evtl. auch bei der Realisierung) zukunftsfähiger Konzepte und Maßnahmen.

Das Ziel lautet deshalb: Erreichen der maximalen Kundenbindung an den Einzelhandelsstandort Lübeck. Im Zuge der Umsetzung einer Sonntagsöffnung ist die Kundschaft das wichtigste Element. Eine Händler zentrierte Sichtweise oder Planung der Umsetzung einer Sonntagsöffnung ist in Zeiten des digitalen Wandels nicht angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH


ppa. Dario Arndt
Prokurist